



Konzeption des Projekts „Kulturdetektive – Der Kultur auf der Spur“

Ziele

Auf spielerische Weise nähern wir uns dem komplexen und abstrakten Konstrukt „Kultur“ an. Das Entdecken des Eigenen und des Fremden steht im hierbei im Vordergrund. Die Teilnehmer setzen sich vor allem mit ihrer ganz eigenen Lebenswelt auseinander und entdecken dadurch die unglaubliche Vielfalt von verschiedenen – den je eigenen – „Kulturen“. Durch gemeinsame Entscheidungsfindung und Problemlöse-Strategien bemühen wir uns, Gemeinsamkeiten und vielleicht sogar Universalien zu finden. Die Kinder lernen das gleichwertige (!) Nebeneinander unterschiedlicher Lebensweisen und -stile kennen und zu reflektieren.

Inhalte

Dem schwer fassbaren Begriff „Kultur“ werden wir uns auf verschiedenen Ebenen annähern:

1. Auf einer allgemeinen Ebene finden wir heraus, was die Menschen um uns herum unter Kultur verstehen, ob und wo man sie findet.
2. Auf einer persönlichen Ebene nehmen die Teilnehmer ihre individuelle Lebensweise unter die Lupe. Wir werden sehen: auch innerhalb einer Gruppe derselben Schule gibt es verschiedene Kulturen
3. Mit einigen ethnographischen Beispielen nehmen wir bestimmte (universale) Bestandteile von Kultur (z.B. Religion, Hochzeit, Familie, Feiern, Nahrung, Rituale, Sprache etc.) genau unter die Lupe und vergleichen sie mit den eigenen.

Methoden

Eingebettet in das Detektiv-Setting, steht erforschendes und entdeckendes Lernen im Vordergrund. Die Teilnehmer werden mit Lupe und Notizbuch ausgestattet und begeben sich auf Forschung. Die Welt um uns herum wird genau beobachtet, wichtige Entdeckungen notiert und fotografiert. Methodisch lehnen wir uns schwerpunktmäßig an Elementen aus der Demokratiepädagogik und dem Service Learning an: Einheiten wie Fotosafari, Interviews mit Passanten oder teilnehmende Beobachtung lassen uns aus den schulischen Räumlichkeiten entfliehen, Rollenspiele und spielerische Einheiten fördern kooperatives Lernen.

Ablauf

Wir können zwei Varianten anbieten:

1. Einheiten à 1,5 Stunden, einmal pro Woche über einen Gesamtzeitraum von ca. 12 Wochen (als AG am Nachmittag oder auch im Vormittagsbereich)
2. als 5tägiges Programm, im Rahmen Ihrer Projekttag (3-4 Stunden täglich)

Zeitlich sind wir flexibel, wir können uns nach Ihren Wünschen richten.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche zwischen 10-14 Jahren

Bedingungen an Sie

Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Sie stellen uns eine Räumlichkeit zur Verfügung, in der das Angebot stattfinden kann, wenn wir nicht draußen unterwegs sind. Falls sich die Gelegenheit bietet, wäre Zugang zu PCs zwecks Internetrecherchen toll.

Wer wir sind

Kultur ist kein abgeschlossenes und statisches Ganzes. Kultur ist dynamisch und wandelbar. Für dieses Verständnis möchte ikulE. e.V. sensibilisieren.

ikulE e.V. – das sind AbsolventInnen und Studierende der Ethnologie und Pädagogik der Universität Heidelberg. Unser Anspruch an interkulturelles Lernen geht über eine bloße Begegnungspädagogik und Darstellung folkloristischer Elemente hinaus.

Der Verein arbeitet an Darstellungen von Kultur und beschreibt Konturen, Beziehungen und Verortungen in der Welt. Durch diese Informationsqualität werden Perspektiven von verschiedenen Menschen auf Dinge, Erzählungen, Konflikte, Lebensgeschichten oder andere Menschen aufgearbeitet und gegenübergestellt. Pädagogik wird kombiniert mit einer hochwertigen Qualität ethnologischer Informationen.